

---

## Informationen zu einem möglichen „Blackout“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in Folge der Corona-Pandemie sowie verschiedener Krisen in der Welt, beschäftigen sich die kreisfreien Städte und Landkreise **vorsorglich** mit einem sogenannten „Blackout-Szenario“. Viele große und/oder systemrelevante Unternehmen fangen daher bereits jetzt an, für den möglichen Fall zu planen.

Da auch wir unsere Kundenversorgung sicherstellen müssen, haben auch wir Vorbereitungen getroffen.

Was ist ein Blackout überhaupt?

Von einem Blackout spricht man bei einem **längerfristigen und flächendeckenden Ausfall** von elektrischen oder elektronischen Geräten bzw. Systemen und damit auch dem **Ausfall der digitalen Infrastruktur (Internet...)**.

**Ein Blackout gilt als Katastrophenfall und wird immer öffentlich für alle Bürger:innen der Stadt Chemnitz bekannt gegeben.**

Womit müssen wir rechnen, sollten Strom und Gas lahmgelegt werden?

- in den Wohnungen gibt es kein Licht
- Kühlung und Kochmöglichkeiten fallen aus
- Klingeln und Türöffner funktionieren nicht
- Telefone haben keine Stromzufuhr und kein Netz
- Einkaufsmöglichkeiten können nicht geöffnet werden
- Tankstellen sind geschlossen
- die öffentlichen Verkehrsmittel fahren nicht

Bereits jetzt können Sie sich und Ihre Kunden für den möglichen Fall eines Blackouts wappnen. Dazu sind nur wenige, aber effektive Dinge nötig.

- stromunabhängige Lichtquellen, z. B. Taschenlampen
- Warme Kleidung, Schuhe, Mützen, Handschuhe
- ausreichend Batterien
- Streichhölzer
- Kerzen
- haltbare, nicht zu kühlende Lebensmittel, z. B. Konserven

- Decken
- Ihr Auto sollte mindestens einen halbvollen Tank haben, damit Sie Ihre Einsätze jederzeit wahrnehmen können und mobil bleiben

Beachten Sie bitte, dass der Hinweis bezüglich Kerzen nur für Sie gilt. Bitte schaffen Sie für die Kunden keine Kerzen an. Auch alternative Beheizungsverfahren mittels Wärmepilzen, Gas-Grills, Tee-Licht-Öfen und anderer Geräte, außerhalb offener Kamine/zugelassener Öfen dürfen nicht genutzt werden. Es besteht Brandgefahr!

Wie verhalten Sie sich am besten, falls wir mit dem Blackout konfrontiert werden?

1. Am wichtigsten ist es, Ruhe zu bewahren. Verfallen Sie nicht in Panik.
2. Führen Sie Ihre Einsätze wie gewohnt durch. Vergewissern Sie sich, dass die Grundversorgung Ihres Kunden sichergestellt ist. Dabei appellieren wir an Ihre Zuverlässigkeit, denn auch wir haben keinen Strom und kein Mobilnetz und können weder Kunden noch Kollegen erreichen.
3. Nutzen Sie alle Möglichkeiten, zu Ihren Kunden zu kommen. Das beinhaltet den Weg zu Fuß oder per Fahrrad und bei Mehrfamilienhäusern, auch im Erdgeschoss zu klopfen und sich so Zugang zum Hausflur zu verschaffen. Mit Ihrer Mitarbeiterkleidung und dem Mitarbeiterausweis schaffen Sie auch in dieser angespannten Situation Vertrauen bei unseren Kunden und den Nachbarn.
4. Ansprechpartner:innen stehen an den bekannten Orten der Sozialstation/des Pflegedienstes zur Verfügung.

**Wir möchten Ihnen mit diesem Schreiben die Sicherheit geben, dass wir auch für einen Fall eines Blackouts gerüstet sind und sowohl für unsere Kunden als auch für Sie als unsere Mitarbeiter Vorsorge treffen.**

Herzliche Grüße



Informieren Sie sich auch gern beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.